



Sportgemeinschaft 1862 Anspach

BADMINTON · FUSSBALL · HANDBALL · LEICHTATHLETIK
MUSIKZUG · TISCHTENNIS · TRIATHLON · TURNEN



Sportgemeinschaft 1862 Anspach **Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016** **für das Geschäftsjahr 2015**

Am Freitag, dem 11. März 2016 fand im Bürgerhaus in Neu-Anspach die diesjährige Jahreshauptversammlung der SGA statt.

Der erste Vorsitzende Thomas Kreß eröffnete die Versammlung um 20.15 Uhr und begrüßte die anwesenden 35 Mitglieder. Weiterhin konnte er zwei Vertreter der Presse sowie die Anwesenden der politischen Parteien ohne Namensnennung begrüßen. Er bat die Versammlung sich zu erheben und es folgte das Gedenken der im Jahre 2015 verstorbenen Vereinsmitglieder. Die Tagesordnung wurde durch Projektor auf der Leinwand gezeigt.

Thomas Kreß stellte die Beschlussfähigkeit gemäß § 12, Pkt. 14 der Satzung fest. Anträge oder Anfragen waren nicht eingegangen.

Die Jahresberichte der einzelnen Abteilungen wurden durch die Abteilungsleiter vorgetragen, die alle die beschämend niedrige Teilnahme an der Jahreshauptversammlung bedauerten.

Der Musikzug, der letztes Jahr über erhebliche Nachwuchsprobleme klagte, konnte die Mitgliederzahl stabil halten, musste aber 2 Veranstaltungen aus Qualitätsgründen absagen. Mit dem Musikzug Wernborn wurde eine Zusammenarbeit eingeleitet, um sich gegenseitig auszuhelfen. Die Abteilung Badminton konnte wieder über beachtliche Erfolge berichten. Die Abteilung Handball stellte fest, dass die angebotenen gesellschaftlichen Ereignisse wieder gut angenommen wurden. Die Turnabteilung steht mit ihrer Altersspanne von 15 Monaten bis 98 Jahren für Breitensport und Gesundheits- bzw. Rehasport. In der Rehasport geht man neue Wege, da die Teilnahme, wenn vom Arzt verordnet, von den Krankenkassen bezuschusst wird. Die Geräteturnerinnen und die Mädchen des rhythmischen Gymnastiks nahmen erfolgreich an Wettkämpfen teil. 2015 wurde eine TÜV in der Jahn-Sporthalle durchgeführt. Hier wurde festgestellt, wo die SGA, wenn es um Gerätschaften ging, aktiv werden musste, und wenn es um Gebäudemängel ging, die Stadt aktiv werden musste. Seitens der Stadt wurden die Mängel noch nicht behoben. Um die Belastung der Abteilungsarbeit auf mehrere Personen zu verteilen ging die Abteilung Tischtennis neue Wege und konnte hiervon positiv berichten. Die Abteilung Leichtathletik betreut hauptsächlich Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren. Die erwachsenen Mitglieder fanden sich im Lauftreff oder Triathlon. Positive Erfahrungen hat man mit 6 Minderjährigen Flüchtlingen gemacht, die eine ganze Gruppe mit ihrer Einstellung motivierten.

Alle Abteilungen dankten dem Hauptvorstand für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Thomas Kreß dankte für die ausführlichen Berichte.

Bericht des ersten Vorsitzenden

In seinem Bericht stellt er fest, dass das Engagement und Interesse für das Ehrenamt abnimmt, was sich auch in der geringen Teilnahme an der Versammlung widerspiegelt. Hierzu müssen wir uns Gedanken machen. Nach einer festgefahrenen Situation wurde der Stadt eine konstruktive Zusammenarbeit angeboten bezüglich der Hallennutzungsgebühren bzw. Betriebskostenzuschusses. Einigkeit wurde auch erzielt hinsichtlich der Nutzung des DGH Rod am Berg. Hier sollte nur die Ur-Gruppe von Rod am Berger Turnerfrauen im DGH verbleiben, für die übrigen Gruppen sollte die Stadt Ersatzraum beschaffen. Bisher ist nichts passiert, und eine Reaktion der Stadt wird abgewartet. Ein Treffen zum Wiederbeleben der Abteilung Fußball hat stattgefunden. Die Formalien werden eingeleitet. Wichtig ist weiterhin die Zusammenarbeit mit SG-Hausen für gegenseitige Unterstützung. Zurzeit geben die Sportorganisationen Flyers zum Thema Flüchtlinge heraus. Auch die SGA steht für Integrationsbereitschaft und nimmt Flüchtlinge in den verschiedenen Sparten auf. Wichtig ist, dass die Flüchtlinge namentlich angemeldet werden, um einen Überblick über die Anzahl zu haben, und auch damit Gelder eventuell beantragt werden können.

Herbert Roos zeigt wieder die Mitgliederstatistik als Präsentation:

Der Verein hatte am 01.01.2016 2054 Mitglieder, verteilt auf 967 männliche und 1087 weibliche Mitglieder. Zuwachs war nur in den Abteilungen Badminton und Tischtennis zu verzeichnen. Wir verfügen über 56 Übungsleiter mit Lizenz und 51 ehrenamtliche Helfer, die 10364 Stunden geleistet haben. Diese Statistik wird jeder Abteilung zur Verfügung gestellt.

Die einzelnen Berichte stehen bei Bedarf den Mitgliedern jederzeit zur Einsicht bei den Abteilungsleitern zur Verfügung.

Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Prüfung der Vereinskasse wurde von Roger Kretzschmar und Claudia Eitel-Lerch am 16.01.2015 bei Birgit Roos durchgeführt. Roger Kretzschmar bescheinigte die ordnungsgemäße Kassenführung und beantragte die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wurde einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen erteilt.

Neuwahl der Kassenprüfer für das Jahr 2016

Als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2016 wurden einstimmig bei eigener Enthaltung Antje Kramer und Siegfried Kuhnert gewählt. Ersatz Manfred Gründler. Alle nahmen die Wahl an.

Bildung eines Wahlausschusses

Andreas Moses wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt.

Neuwahl ausscheidender Vorstandsmitglieder:

- a. II. Vorsitzender
- b. II. Schriftführer/in
- c. Beisitzer

Für a. erklärte sich das amtierende Vorstandsmitglied Klaus Dornbusch bereit, wieder zu kandidieren. Da es keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung gab, wurde er einstimmig bei eigener Enthaltung im Amt als II. Vorsitzenden bestätigt. Er nahm die Wahl an.

Für b. lag eine schriftliche Erklärung des amtierenden Vorstandsmitgliedes Nicole Komma über eine erneute Kandidatur vor. Da es keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung gab, wurde sie einstimmig in Abwesenheit im Amt als II. Schriftführer bestätigt. Laut ihrer schriftlichen Erklärung nahm sie die Wahl.

Wie im vergangenen Jahr stellte Herbert Roos sein Amt zur Verfügung, um den Vorstand zu verjüngen. Da die Suche des Vorstandes erfolglos war, und es auch keine Vorschläge aus der Versammlung gab, stellte Herbert Roos sich wieder als Beisitzer zur Verfügung und wurde einstimmig bei eigener Enthaltung in seinem Amt bestätigt. Er nahm die Wahl an, möchte aber nächstes Jahr Platz für eine Verjüngung machen.

Beschluss einer Beitragsordnung

Da eine Beitragsordnung bisher nicht Bestandteil der Vereinssatzung war, hat Herbert Roos eine separate Beitragsordnung ausgearbeitet, die er vorstellt und zur Diskussion stellt. Es sollen in Zukunft 6 Beitragsklassen geben. Da die Stadt keine Befreiung für nichtzahlende Mitglieder bezüglich der Betriebskostenbeteiligung gewährt, ist die Beitragsfreiheit für ältere Mitglieder betroffen. Zu der Frage wie der Beitrag für Flüchtlinge gehandhabt werde, antwortet Birgit Roos, dass für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren der Hochtaunuskreis den Beitrag übernehme. Für erwachsene Flüchtlinge und in Härtefällen werde der Beitrag vom Verein übernommen. Nach Vorlage entsprechender Unterlagen entscheide hierüber der geschäftsführende Vorstand.

Zum Thema Vereinsaustritt zweimal jährlich möglich antwortet Birgit Roos, dass dies in der Satzung so geregelt sei. Ob Vereinsaustritt nur einmal jährlich wegen des Verwaltungsaufwandes möglich sein sollte, könnte 2017 zur Diskussion gestellt werden. Die neue Beitragsordnung wird bei 3 Enthaltungen angenommen und gilt ab 01.01.2017.

Anträge und Anfragen

Es waren keine Anträge und Anfragen eingegangen.

Verschiedenes

Es wurde nach einer Gesamtaufstellung über die Angebote für den ganzen Verein gefragt. Derzeit gibt es keine aktualisierte Aufstellung, auch nicht im Internet. Da es keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung gab, schloss Thomas Kreß die Versammlung um 21.55 Uhr mit einem Gedicht von Konstantin Wecker.

Thomas Kreß
Versammlungsleiter

Ingelise Beck
Protokollführerin